

ALPE LOASA

Ein Bericht über die Landschulwoche der Klasse 8D

Ausgerüstet mit robusten Wanderschuhen, grossem Trekking Rucksack und viel Spannung und Vorfreude machten wir uns am Sonntagmorgen mit dem Zug auf in unser Abenteuer: Wir, die Klasse 8D der Oberstufenschule Strättligen, verbringen eine Woche auf der abgelegenen Alpe Loasa im Tessin – ohne Handyempfang und W-Lan, dafür mit viel Arbeitseinsatz in freier Natur.

Die lange Zugfahrt führt uns via Zürich durch den neuen Gotthardbasistunnel nach Lugano und weiter bis Mendrisio. Dort fahren wir mit dem Postauto weiter ins idyllische Örtchen Bruzella. Nun heisst es Rucksäcke an und Abmarsch. Bei schönstem Wetter wandern wir 1 ½ Stunden hinauf durch den dichten Wald des Muggiotals. Kurz vor dem Ziel erwarten und begrüßen uns bereits die zwei Pferde der Älplerin Uta. Wir entdecken immer mehr Tiere von Uta und schliesslich erscheint auch die Alp vor uns. Alle haben die anstrengende Wanderung bei heissen Temperaturen bis zu 30°Celsius mit Bravour gemeistert. Der erste Abend vergeht wie im Flug, nachdem die Zimmer eingerichtet, das Nachtessen gekocht und verspeist sowie die Umgebung genau erkundet wurde, machen sich alle auf ins Bett, denn der erste Arbeitstag auf der Alp steht morgen an.

Auf der Alp gibt es einiges zu tun. Wir erledigen während der Woche abwechslungsreiche Arbeiten wie Wegrinnen reinigen, Brennesselfelder roden, Holz hacken und aufschichten, Treppenstufen des Wanderweges bauen, Werkzeug reparieren, den Garten von Unkraut befreien, kochen und backen, putzen und das Haus in Stand halten.

Die Arbeit auf der Alp ist hart und anstrengend. Jedoch macht es Spass miteinander draussen zu sein, zu spassen und zu lachen, zu diskutieren und und vor allem auch Neues und Unbekanntes kennen zu lernen.

Die Alp hat etwas Beruhigendes, Entschleunigendes auf uns, wir alle passen uns an die vorhandenen oder nicht vorhandenen Umstände an. Mittags machen wir Siesta, schreiben im Anschluss Tagebuch und machen uns anschliessend wieder an die Arbeiten. Abends spielen und lachen wir viel, hören Musik in der Heuscheune, gehen auf eine Fackelwanderung oder hören uns Geschichten an.



Die Alpe Loasa im Muggiotal



An der Arbeit beim Brennessel roden



Der Schweinestall wird ausgemistet

Nach dem Lager haben wir unsere Kleinprojekte zur Landschulwoche an unserem Schulfest „Wir zeigen uns“ ausgestellt. Dabei konnten die Besucher auch lesen, was wir alles gelernt haben, hier ein kleiner Abspann:

Wir haben gelernt, ...

...wie man Holz spaltet.

...wie Glühwürmchen im Dunkeln aussehen.

...wie man ohne Kühlschrank klar kommt.

...was Höhenkurven sind.

... dass Duschen im Wald Spass macht.

...dass Brennnesseln auch durch Kleider stechen.

...wie man Popcorn in der Bratpfanne macht.

...was eine Nevera ist.

...was eine Sichel ist.

...wie man einen Pizzaofen einheizt.

...das Leben zu schätzen.

...was man Schweinen füttert.

...dass wir auch ohne Handyempfang klar kommen.

...wie die Pflanze Loasa aussieht.

...wie ein Drehtelefon funktioniert.

...dass Teamgeist wichtig ist.

..dass wir als Klasse viel Spass zusammen haben können.

...

Uns allen hat diese Woche in der schönen Natur extrem gut getan, wir sind uns als Klasse näher gekommen und werden die Woche wohl nie wieder vergessen.

Wir danken der Stadt Thun für ihre wertvolle finanzielle Unterstützung.



Täglicher Tagebucheintrag